

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 45

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegen genommen.)

Feydey-Leysin. Le nouvel Hôtel du Chamosaire a ouvert ses portes.

Bad Nauheim. In hier verstarb infolge eines Gehirnschlags plötzlich Herr Ad. Seegers, Besitzer des Grand Hotel Imperial.

Nice. Herr F. Hummel hat das Hotel St. Petersburg an der Promenade des Anglais künftig erworben.

Axenstein. Das an Stelle des im Vorjahr abgebrannten alten „Hotel Axenstein“ neu erbaute Haus geht seiner Vollendung entgegen und dürfte voraussichtlich im März 1902 eröffnet werden.

Eisenbahngesellschaft. In der Aktionsversammlung der schweiz. Nordostbahn wurde mit 27,834 gegen 211 Stimmen der Vertrag mit dem Bund genehmigt, wonach die Bahn um 82 Mill. Franken in den Besitz der Eidgenossenschaft übergeht.

Neapel. Das den Herrn Krupp in Essen gehörige Hotel Schweizerhof auf der Insel Capri wurde von Herrn Leo Dumplert pachtweise übernommen und wurde am 1. November, vollständig renoviert, eröffnet.

Royal les Bains. Die Gebrüder Agid, z. Z. in Nizza und Gustav Bauer, seit vielen Jahren in Kairo, haben das „Splendide Hotel“ in Royal les Bains künftig erworben, sowie das daneben liegende Hotel Continental gepachtet.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. Vom 19. bis 25. Okt. waren in Davos anwesend: Deutsche 479, Engländer 321, Schweizer 263, Franzosen 79, Holländer 60, Belgier 32, Russen 130, Österreicher 46, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 89, Dänen, Schweden, Norweger 24, Amerikaner 26, Angehörige anderer Nationalitäten 19. Total 1568.

Graubünden. Nach dem „Fr. Rätie“ soll das Projekt der Berninabahn nun definitiv gesichert sein, dadurch, dass die Stadt Mailand Abnehmerin einer bedeutenden Menge elektrischer Kraft (für die Beleuchtungs- und Motorzwecke) wird, welche ihr die Bahnhunternehmung bei Compagnie abgeben würde.

Bahnhof in St. Moritz. Der Bundesrat hat die Bahnhofswahl in St. Moritz (Engadin) in dem Sinne entschieden, dass die doppelte Bahnlinie des Bahnhofs nach einem früheren Projekt der Rätischen Bahn in der Mitte zwischen See und Dorf zu stehen kommen soll. Die Gemeinde hatte gewünscht, dass er oben im Dorfe erstellt werde, während die Rätische Bahn ihn nach dem neuen Projekte ganz an den See verlegen wollte.

Vom Bodensee. Auf den 1. Dezember wird ein neuer Tarif für den Rundreiseverkehr auf dem Bodensee und dem Rhein, sowie den angrenzenden Eisenbahnstrecken zur Ausgabe gelangen. Es wird dadurch die wahlweise Gültigkeit der Fahrtausweise zwischen Schiff und Bahn auf weitere Strecken ausgedehnt. Gleichzeitig sollen auch einige Rundreisekarten für neue Verbindungen zur Einführung kommen.

Wien. Die Genossenschaft der Gastwirte veranstaltet vom 16. November bis 17. Januar eine Kellereiwirtschaft-Kunst. Die Anmeldungen sind bis 16. da, an die Central-Schulkanzlei, Kurrentgasse 5 zu richten. Honorar 25 Kronen. Für hervorragende Leistungen wurden seitens der Genossenschaft der Gastwirte, seitens des Gewinners der Hoteliers und seitens des österreichischen Gastwirts-Verbandes silberne Medaillen gestiftet.

Verkaufautomaten auf den Bahnhöfen. Von der Regierung Basellands war bei der Generaldirektion der Bundesbahnen die Anregung gemacht worden, es möchte im Interesse der Bevölkerung inskünftig auf den Bahnhöfen der Bundesbahnen die Aufstellung von Verkaufautomaten untersagt werden. Die Ant-

wort der Generaldirektion sagt, dass sie nicht entsprechen könne, da sie nicht glaube, dass durch diese Automaten eine nennenswerte Interessenschädigung eintrete. Dagegen werde sie prüfen, in welcher Weise die Benützung der Automaten durch unbeaufsichtigte Kinder verhindert werden könnte.

Warnung. Aus Brüssel wird uns geschrieben, dass sich gegenwärtig ein Amerikaner mit *Circulaire-Notes* von der Amerikanischen Expresskompanie in dortiger Stadt herumtreibt. Die Noten sind von 20 und 50 Dollars und tragen die Unterschrift von C. Bolles, anderer von Bollett. Da der Betreffende sich wahrscheinlich nach der Schweiz, Deutschland oder Italien begeben wird, wenn er nicht vorher erwähnt wird, so sei hierzu vor demselben gewarnt, da die Noten in Paris am 27. April Nächts in der Bank der Amerikanischen Expresskompanie gestohlen wurden.

Axenstein. Das an Stelle des im Vorjahr abgebrannten alten „Hotel Axenstein“ neu erbaute Haus geht seiner Vollendung entgegen und dürfte voraussichtlich im März 1902 eröffnet werden.

Eisenbahngesellschaft. Aus der Kollektivgesellschaft unter dem Namen „Haus & Heinrichsen Sanatorium Davos-Dorf in Davos-Dorf ist der Gesellschafter Carl Heinrichsen infolge Todes ausgeschieden; infolgedessen ist die Firma erschlosen. Alfred Hvalsoe, von Nistvedt, und Witwe Anna Heinrichsen, von Skive (Dänemark), beide wohlhabt in Davos-Dorf, haben unter der Firma Hvalsoe & Heinrichsen Sanatorium Davos-Dorf in Davos-Dorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erschlosenen Firma „Hvalsoe & Heinrichsen Sanatorium Davos-Dorf“ unter 1. Oktober 1901 mit Aktiven und Passiven übernommen hat.

New-York. Ein neuen 16 stückiges Hotel wird an Stelle des alten „St. Cloud Hotels“ an der Ecke von Broadway und 42. Str. errichtet werden. Es wird Mr. John Jacob Astor 1,500,000 Dollars kosten. Eröffnung in mehreren Jahren. — Das Hotel „Vendôme“ in New York wird im Herbst dieses Jahres ein anderes neues Hotel wird von Corner Madison Avenue und 29. Str. errichtet werden. Kostenpreis 1,000,000 Dollar. Höhe 12 Stock. Stil Louis XVI. — Mr. W. C. Muschenheim, Besitzer des Restaurants „Arena“, baut mit Hilfe der Millionen der Astors ein grosses Hotel an Broadway. (Verband*)

Neapel. Nach den Untersuchungen eines Professors der Hygiene enthält ein Gramm Strassenkrochicht aus Neapel im Durchschnitt 716 Millionen Bakterien, während sich in der gleichen Gewichtsmenge Münchener Kehrichts im Durchschnitt kaum 3 Millionen dieser kleinen Friedensstörer finden. Der Strassenstaub von Neapel ist also etwas 230 mal so stark infiziert als derjenige Münchens. Nichtdestoweniger ist es Thatsache, dass Neapel infolge der schlechten Hygiene der Menschen eine ungeheure Ausbreitungskraft in den Städten gezeigt, welche die geringste Sterblichkeit aufzuweisen haben. Vielleicht dienen diese von einem Fachmann veröffentlichten Zahlen und Ergebnisse in unseren Tagen, wo es in allen möglichen Zeitschriften von Artikeln über die Bazillen und ihre Gefährlichkeit wimmelt, manchmal ängstlichen Gemüte zur Beruhigung.

Oberland-Grenzer-Bahn. Man schreibt aus Interlaken: Die Frage der Finanzierung des Unternehmens der Zweiimmen-Montreux-Bahn kommt nun auch im engern Oberland in Fluss. Am 1. ds. veranstaltete das bestellte Komitee eine Besprechung in Interlaken, an welcher eine schöne Zahl von Gemeindedelegierten, Nationalräten und Grossräten teilnahm. Die Resolution, welche am Schluss der Verhandlungen gefasst wurden, zeugen von grosser Entschiedenheit. Sie schreibt den grossen grossen Wertigkeit des durchgehenden Bahn Montreux-Interlaken vollen Gewürdigkeit wird, dass deshalb alles gethan werden müsse, um die von unsrem Gemeinden, Korporationen und Verkehrsanstalten gewünschten Subventionen zu bewilligen. Das Komitee wird befürwortet, die ihm gutschneidenden Massregeln zu ergründen, um dies Ziel zu erreichen. Der Verwaltungsrat der Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg wird eine Zeichnung von Stammaktien im Betrage von 4000 Franken beschlossen.

In weniger als vier Tagen nach Amerika. In der letzten Zeit war in englischen Blättern viel von einem Plane des Direktors der Cork and South

Coast of Ireland Railway, Mr. O'Brien Croker die Rede, dessen Ausführung eine völlige Umwälzung im Schiffsverkehr herbeiführen würde. Es handelt sich darum, die Schnelligkeit der Dampfer derartig zu erhöhen, dass sie zu Überfahrt über den atlantischen Ocean weniger als vier Tage gebrauchen. Mr. O'Brien Croker hat jetzt von New-York die Nachricht nach Cork gelangen lassen, dass die Verbindung mit dem neuen Eisenbahnnetz sehr gut sei. Die neue Gesellschaft führt den Namen Ocean Railway Company und soll den transoceaneischen Verkehr mit Dampfern höchster Fahrgeschwindigkeit, die auch geeigneten Eisenbahnhäuschen haben, betreiben. Die erste Linie, die in Betrieb genommen wird, geht von Narragansett Bay über den atlantischen Ocean nach Berehaven und erfordert eine Fahrzeit von 90 Stunden; die Schiffe fahren vorläufig zweimal wöchentlich. Die neuen Dampfer werden durch Turbinen getrieben und benutzen zur Feuerung, das in Tanks am Boden des Schiffes mitgeführt wird. Das Kapital der Gesellschaft beträgt 30,000,000 Dollars und ist bereits gezeichnet.

No Sir! In einem Werk „Aus allen Welten“ erzählt Karl Stangen u. A. auch Folgendes: Während der ersten Reise um die Erde, die ich im Jahre 1878 unternommen habe, ist mir in einem Ausflug nach dem Vesuvio Valais in Mts. Posa „Clares Ranch“, einem mittan im Walde liegenden Gasthaus, ein, das sich durch nichts, als durch seine enormen Preise auszeichnete. Alles war auf die primitivste Art eingerichtet, in den Zimmern schmutzige Dielen, schlecht gekalte Wände, sehr einfache Möbel und Betten und im Restaurant gab es hartes Fleisch, warmes Getränk etc., aber eine kleine Flasche Bier kostete 2 Mark, 1 Zigarre 1 Mark etc. Ich hatte sieben nette Reisegefährten, und diese waren mir in das Hotel eingekommen, sonst wohnte ich in einem kleinen Hause, das mich die Umstände der Leidenschaften, die sich in dem Hotel zeigten, und die stoischer Ruhe ertragen, weil wir hier Aufenthalt nehmen mussten, um die Riesenbäume in Mary Posa besuchen zu können. Am Abend des Tages waren wir von unserer Partie zurückgekehrt. Auf unseren Kleidern hatte sich dicker Staub abgelagert, aber da wir am anderen Tage wieder einen sehr staubigen Weg zurückzulegen hatten, so lohnte es sich kaum, die Kleider und Stiefel gründlich reinigen zu lassen. Wir waren daher auch vollkommen zufrieden, als unser Haunknecht des Hotels, ein stolzer Spanier, uns überredet hatte, dass wir mit ihm die Kleider und Stiefel gefahren wären. Als wir am nächsten Morgen abreisten, wollte ich mich dem Haunknecht für die Mühe des Abstaubens erkennbar zeigen und reichte ihm für uns acht Herren eine Dollarnote als Trinkgeld. Allein der Spanier schüttelte den Kopf, so dass ich zuerst glaubte, er sei zu stolz, ein Trinkgeld anzunehmen. Bald musste ich jedoch bemerken, dass ich mich im Irrtum befand. — Es war ihm zu wenig! — „No Sir. Twentyfive each person.“ erwiderte er. — Es blieb mir nun nichts übrig, als dem freundlichen Manne mit bestem Danke zwei Dollars, statt des einen, in die Hand zu drücken, denn es war stets mein Prinzip, mich auf Reisen nicht zu ürgern!

Briefkasten.

C. L. in B. Wenn Sie nicht einen Teil Ihrer Unabhängigkeit und 10% Ihres sauer erworbenen Verdienstes einbüßen wollen, dann lassen Sie die Offerte der internationalen Reisebüros „Komet“ überblicksichtigt. In dem betr. Zirkular ist von Hotel-Kreditbriefen die Rede, es ist dies akkurat detailliert. System wie die „Hotelcoupons“, nur anders in Natur. Hieraus folgt, dass der Kunde 50% welche von dem schon sehr hoch bemessenen Preispreis (Hotel II. Rang Rm. 6,50, Hotel I. Rang Rm. 8,--) zu Gunsten des Reisebüros in Abzug bringt. Wenn Sie dann nach dem Dringen um Aufgabe eines Insertes in das von derselben Gesellschaft herausgegebene Handbuch nachgehen, dann können Sie füglich sagen, sie arbeiten für die Katz.



Guide to Berne. Seeben ist die englische Ausgabe des neuen kleinen Führers durch Bern erschienen. Gegenüber dem bisherigen bedeutet dieser Führer einen schönen Fortschritt, besonders bezüglich der Illustration. Sehr hübsch sind die Brücken - Aufnahmen, denen der Photograph durch geschickte Benutzung von Blitzeinheiten und einzelnen hängenden Zweigen einen bildhaften Charakter gegeben hat. Die deutsche Ausgabe wird in kurzen ebenfalls erscheinen. Der Führer ist vom Verkehrsverein herausgegeben.

Was thu' ich in den Alpen? Auf einer Tour von Meiringen über die Grossen Scheidegg nach dem Faulhorn, fand ich beim Abstieg nach dem Windstille, in der ersten Erfrischungslinde „Alpenrose“ in dem dort aufliegenden Touristen-Buch nachfolgendes Verse:

Was thu' ich in den Alpen, warum so weit hinaus?
Was mir die Alpen bieten, hab' Alles ich zu Hause.
Im Wetterhorn erblick ich flugs meine gute Frau
Und meine älteste Tochter, das ist die „Blümisalp“. Das „Finsternhorn“ aber die alte Tante ist,
Die sich an eis'ger Kälte mit jedem Gletscher misst.
Das „Schreckhorn“ in den Wolken, wo die Lawinen
kracht, Das ist die Schwiegermutter, die ich ins Haus gebracht.
Das „Faulhorn“ bin ich selber, das weiss ich nur zu gut,
Seitdem auf meiner Nase das „Alpenglöhen“ ruht.
Was thu' ich in den Alpen, warum so weit hinaus?
Was mir die Alpen bieten, hab' Alles ich zu Hause!

Bedenken. Wirt: „Sie, lassen Sie sich sagen, Sie werden mir von Tag zu Tag mehr schuldig. Von morgen an schreibe ich Ihnen nichts mehr auf.“ — Gast: „Ist mir schon recht; aber werden Sie sich denn das alles merken können?“

Witterung im September 1901.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage				
	mit	Schnee	Nebel	helle	trübe
	Regen				mit stark Wind
Zürich	16	0	2	2	14 4
Basel	13	0	3	0	14 1
Neuchâtel . . .	15	0	4	1	15 8
Genf	14	0	5	5	12 2
Montreux . . .	16	0	5	4	13 1
Bern	16	0	5	0	16 2
Luzern	17	0	3	3	16 2
St. Gallen . . .	16	0	2	4	14 4
Lugano	17	0	4	4	15 0
Chur	14	0	1	6	16 8
Davos	14	1	2	5	11 8
Sonnenscheinstunden in Stunden: Zürich 109, Basel 95, Bern 141, Genf 139, Montreux 112, Lugano 138, Davos 143.					

Theater.

Repertoire vom 10. bis 17. November.

Stadt-Theater in Zürich. Sonntag: *Die Jüdin*. Montag: *Der Freischütz*. Mittwoch: *Die Probe*. Donnerstag: *Die Meistersinger von Nürnberg*. Freitag: *Farriniello*. Samstag: *Nora*. Sonntag: *Mignon*.

Hiezu als Beilage: *Offerenblatt der „Hôtel-Revue.“*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler.

Lugano. — Zu verkaufen

eine schöne **VILLA** mit Garten in prachtvoller Lage auf der Anhöhe, ganz nahe der Stadt. Bestens geeignet zum Betrieb eines **Hotel-Pension**. Preis Fr. 90,000. Für nähere Auskunft wende man sich sub Chiffre X 3350 O an Haasenstein & Vogler, Lugano. 498

Hôtel à vendre.

A vendre dans la Suisse romande un hôtel de saison d'été, tout meublé. Etablissement de 1er rang, bains, hydrothérapie, source d'eau excellente, grands parcs, etc. Bonne clientèle assurée. Conditions favorables de prix et de paiement.

Pour tous renseignements s'adresser à M. L. Rosset, Notaire à Montreux.

Ventilations-Anlagen

1890 erstellt für sämtliche Zwecke (Z à 1315 g)

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Hohe Ausstellungs-Auszeichnungen.

E. SCHMIDER

Bierbrauer & Fabrikant

PRUNTRUT (SCHWEIZ).

Gegründet 1839.

Extrafeiner Essigsprit

Burgunder-Essig Dijon-Senf

Reiner Weissig Düsseldorfer-Senf

Essig-Essenz Preislisten und Master

bereitwilligst zu Diensten.

Essig-Säure

Fahrplanblätter und Auskunftsberichte gratis

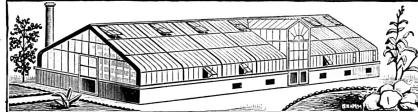
Weinhandlung * Franz Müller & Cie. * Schaffhausen

268

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

* * * Billige und prompte Bedienung. * * *

Vohland & Bär
BASEL



Vohland & Bär
BASEL

= Prima Referenzen =

Spezialfabrik für Gewächshäuser

In den letzten Jahren ausgeführte Anlagen:

Schlossgut Pfeffingen (Jura)
Villa des Herrn P. Hüssy, Säckingen (Deutschland)
Tit. Bot. Garten, Basel
Villa des Herrn L. Icklé, Rorschach
Tit. Gutsverwaltung Tänikon (Thurgau)
Villa des Herrn Passavant-Fichter, Basel

Tit. Irrenanstalt Basel
Schloss Castell, Untersee
Asyl Bellevue, Kreuzlingen
Schloss Eugensberg (Thurgau)
Handelsgärtnerei des Herrn A. Dinner, Kreuzlingen
etc. etc.

487

Pläne und Kostenvoranschläge gratis.

Neue verbesserte Konstruktion für Frühbettfenster.

= Ehrendiplom und goldene Medaille an der Basler Gewerbe-Ausstellung 1901. =

LUGANO.

In schöner und vorteilhaftester Lage ist zu übergeben: eine bestrenommerte



mit gemachter Clientèle. Ernstgemeinte Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 472 R.

Bauplätze-Versteigerung.

Montag den 18. November, von 2 Uhr an, bringt der Unterzeichnete im Restaurant des Hotel Wettstein in St. Moritz folgende, sehr gut gelegene



auf öffentliche Versteigerung:
a) 2 Bauparzellen v. Cataster Nr. 1056, ca. 700–800 m² in "Stredas" (St. Moritz-Dorf).
b) 1 event. 2 Parzellen, Cataster Nr. 973, 2221 m² in St. Moritz-Bad (Ova cotschua).
c) 1 Bauparzelle v. Cataster Nr. 839, 1191 m² in St. Moritz-Bad (Chalavus).
d) 2 Bauparzellen v. Cataster Nr. 684, 750 m² in St. Moritz-Bad (Surpunkt). 485 O.F.1290Ch.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

J. Cantieni, Agenturbureau in St. Moritz.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Müllhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Centrifugen.
Centrifugien.

Pacht-, Kauf- oder Beteiligungs-Gesuch.

Tüchtiger, in der Hotelindustrie erfahrener Mann, Bruder des bekannten und rechtlichen Hotel-Dienstes, führt ein Geschäft mit ca. 80 Betten und vollständigem Inventar, an stark besuchtem Strandplatz auf einige Jahre zu pachten, mit Vorkaufsrecht nach Ablauf des Pachttermins. — Bei nachweisbar guter Rendite sofortiger Ankauf nicht ausgeschlossen. — Reflektant wäre auch bereit, sich an grösster, guten Geschäft aktiv zu beteiligen. Offerten sub Chiffre Qc 5084 Z an Haasenstein & Vogler in Zürich. 509

Eine seit über 25 Jahren bestehende

Fremden-Pension

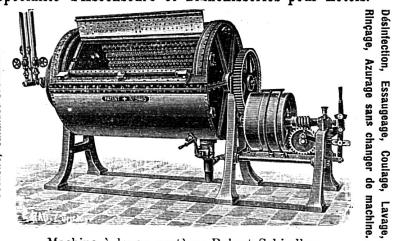
in Neapel ist nur krankheitshalber sofort zu verkaufen. Die selbe steht in flottestem Betriebe, ist von feinsten Herrschaffen besucht und erfreut sich des allerbesten Rufes. 508 Z. 7813c

Offerten sub Z. P. 7690 an Rudolf Mosse, Zürich.

Ateliers de Constructions mécaniques

ALFRED SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver. Essoreuses syst. americain. Séchoirs. Blanchisseries.

Définition. Essorage. Coulage. Lavage. Rinceage. Autre sans charge de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modernes.

1220

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques. Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne. Références des 1ers hôtels. → TELEPHONE. → Catalogue et devis gratuits.

Un professeur anglais

prendrait en pension des jeunes gens désirant apprendre l'anglais et la comptabilité. Vie de famille. Progrès rapides assurés.

E. C. Chappell,
31, Albancro Crescent,
Leviisham, LONDRES.

Références:
Mr. Armleder, Hotel Richemond,
Genève. 510

Dans une localité importante du Canton du Valais est à remettre un bon

Café-Brasserie
jardin billard, salle à manger, pour le 1^{er} Janvier 1902. — Offres sous G. 13951 L. à l'Agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. 612

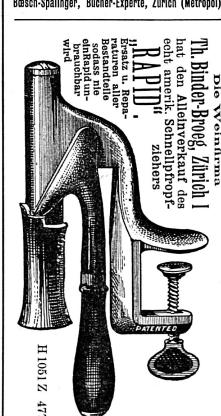


CLICHÉS
von Hotel-Ansichten
Ist fort in besserer Ausführung billig
Schweizer. Verlags-Druckerei
Basel.

Echte Malaga, Madeira und Marsala

garantiert 3 Jahre alt, in Original-Fässern von 22 kg. versiegelt, franco Station, zu Fr. 17.50 per Stück gegen Nachnahme empfiehlt 1136181 J. Fanton, Wein-Import in Lausanne.

Buchhaltung. Anleitung und Geschäftsbücher (Inventur, Cassa-Journal, Hauptbuch) für Hotel Fr. 25, für Wirtse Fr. 20 pr. Nachn. 480 OFST25 Bisch-Spangler, Bucher-Zipperle, Zürich (Metropole).



H 1051 Z 477



Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb neuesten Systems.

Handweberei

MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfabrik mit eigener mechan. Weberei und erhalten genaue Adressierung um Verwechslungen mit ähn. landet dem hies. Geschäft zu vermeiden.

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

Hotel-Leinen

mit und ohne eingeweb. Namen

Passier-Etamines

für Kaffee, Saucen, Bouillon etc.

Brautaussteuern

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge,

Leintücher, Küchen- und Offizielicher,

Waschservietten, Schlürzen etc.

in Wollzwirn, Leinen und Baumwolle.

Garnet. hatte zweimalig Qualität.

Durch Spezial-Einrichtungen 25–35%

besser als Konkurrenz.

Meterweise und fertig verhält.

Vier grosse Albums feinster Hand-

stickerei jeder Art.

Zu verkaufen.

Gutgehende, bekannte, kleinere PENSION

von ca. 24 Betten und sämtlichem Inventar. Prächtige Lage auf Anhöhe in einem grossen, industriellen Bezirkshauptort des Kantons Zürich. Gutgehende Wirtschaft. Grosser Saal für ca. 300 Personen. Stallung. Circa 4–5 Jucharen Wiesen und Reben. Preis sehr billig. Offerten befördert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 470 R.

= Hotel-Direktor. =

Junger, tüchtiger Mann, Schweizer, der das Hotel fach in allen Teilen praktisch studiert, sucht, da die von ihm bis jetzt geführten Hotels verpachtet werden, Stelle als Direktor in Haus I. Ranges.

Offerten unter H 474 R an die Expedition d. Blattes.

Kauf- event. Pachtsteigerung.

Die Landschaftskommission Oberhasli, Namens der Burgergemeinde Meiringen, Schattenhalb, Innerskirchen und Guttannen, und die Geschwister, Herren Franz und Fritz und Fräulein Rosa Kohler in Meiringen und Reuti, bringen Samstags den 16. November 1901 des Nachmittags von 1–5 Uhr im Gasthof zum Adler in Meiringen an eine freiwillige und öffentliche Kaufs- event. Pachtsteigerung ihre beiden

Wirtschafts-Etablissements Grimselhospiz u. Handegg

mit den zugehörigen Dependenden, sowie Waldung, Weiden und Alpen von ca. 69 Kühen und 800 Schafen Sommer. Die dauernden Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Oktober hinweg auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf. Für Besichtigung der Etablissements wende man sich an den Mit-eigentümer Herrn Franz Kohler, Wirt in Meiringen, und für Auskunft über Gedinge an den Unterzeichneten.

Meiringen, den 23. Oktober 1901.

481 H 5109 Y

Amtlich bewilligt. Der Beauftragte: Ottth, Notar.

HOTEL zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besuchtes, renommiertes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der bedeutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen. Herbst-, Winter- und Frühlingstation.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.

Basel, im November 1901.

P. P

Die „SCHWEIZER HOTEL-REVUE“ eignet sich am vorzüglichsten für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs- Wasch- und Closet-Anlagen Person- und Gepäckaufzüge

Ameublements, sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Küchen- und Kellerutensilien

Speisenzubereitungsmaschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf. Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäusern Stellengesuche und -Offerten

Achtungsvoll

Die Expedition.